

Achtes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 30. November 1848.

Erster Theil.

Ouverture zu Schillers Trauerspiel „Die Jungfrau von Orleans“
componirt von J. Moscheles.

Recitativ und Arie mit Chor aus der Nachtwandlerin von Bel-
lini, gesungen von Fräulein *Rosalie Agthe*, Grossher-
zog. Hofopernsängerin von Weimar.

Recitativ. (Amine.)

Holde Gespielen, und ihr, geliebte Freunde,
Die ihr warmen Antheil nehmt an meinem Glücke,
Les't meinen Dank im freudentrunk'nen Blicke,
Für alle die Beweise eurer Freundschaft und Liebe.

Chor.

Stets glücklich lebe, dies ist der Wunsch
All' unsrer Herzen.

Amine.

Und du, o Theure, hast durch dein Beispiel
Und durch fromme Lehre den schönsten Tag mir bereitet.
Die arme Waise hat nichts zum Lohn,
Dass du treu sie geleitet, als diese Freudenthräne
Dankbar fließt sie dir zum Lohne,
Die Freudenthräne.
Gespielen, ihr theuren Freunde, o Mutter!
Ach, welch ein Glück.

Arie.

Ach selig leuchtet heute
Der Tag des Glückes mir.
All' diese Lust und Freude
Verdank' ich, Mutter, dir.
In heiterm Glanze strahlet
Mir Himmel und Natur,
Es spiegelt sich und malet
Im Auge Wonne nur.

Chor.

Wie dieses Tages Wonne,
Leuchte sie immerdar,
Und ewig rein und klar
Fliesse dein Leben hin.

Amine.

Lass die theure Hand hier ruhen,
Fühle meines Herzens Schlagen,
Ach, wo nehm' ich Kraft, zu tragen
Dieses Tages Seligkeit.

Chor.

Deiner Mutter heil'ger Segen
Leitet dich auf allen Wegen,
Führte dich mit frommer Sorge
Auf des Glückes Rosenbahn.

**Concertino für die Oboe mit Orchester, componirt und vorge-
tragen von Herrn *Dieth*. (Mitglied des Orchesters.)**

Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Fräul. *Agthe*.

Ihr, die ihr Triebe
Des Herzens kennt,
Sprecht, ist es Liebe
Was hier so brennt?

Ich will's euch sagen
Was in mir wühlt,
Euch will ich's klagen,
Euch, die Ihr fühlt.

Sonst war's im Herzen
Mir leicht und frei,
Es waren Schmerzen
Und Angst mir neu;

Jetzt fährt wie Blitze,
Bald Pein, bald Lust,
Bald Frost, bald Hitze
Durch meine Brust.

Ein heimlich Sehnen
Zieht, wo ich bin
Zu fernem Schönen
Mich traulich hin.

Dann wird von Leiden
Und innerm Harm,
Und dann vor Freuden
Mein Busen warm;

Es winkt und folgt mir
Nun überall
Und doch behagt mir
Die süsse Qual!

Ihr, die ihr Triebe
Des Herzens kennt,
Sprecht, ist es Liebe,
Was hier so brennt?

„Im Hochland.“ Overture von N. W. Gade.

Zweiter Theil.

Symphonie von L. van Beethoven (Nr. 5. Cmoll).

Das neunte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. December.

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner, beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Zweiter Teil:

Stumpfschnecke von L. van Linné (1758, Gmelin)

Das genannte Abonnement-Contract ist beendigt den 7. December.

Bitte zu 25 Thlr. sind für die Monatsrechnung des Herrn Friedr. Köhler, das
Restliche an Weis. des Rechnungsmanns und des Käufers des Saals zu haben.

Einlass halb 6 Uhr
Anfang halb 7 Uhr
Ende halb 8 Uhr

MT/8/2003

Fräulein Agthe wird die Güte haben, am
Schlusse des ersten Concerttheils noch
zwei Lieder mit Pianofortebegleitung
comp. von Franz Schubert, vorzutragen.

8. Ab.-Concert, d. 30. Nov. 1848.

Die Concert-Direction.



17

Friedrich August
Hofmann
1788
1790
1792
1794
1796
1798
1800
1802
1804
1806
1808
1810
1812
1814
1816
1818
1820
1822
1824
1826
1828
1830
1832
1834
1836
1838
1840
1842
1844
1846
1848
1850
1852
1854
1856
1858
1860
1862
1864
1866
1868
1870
1872
1874
1876
1878
1880
1882
1884
1886
1888
1890
1892
1894
1896
1898
1900
1902
1904
1906
1908
1910
1912
1914
1916
1918
1920
1922
1924
1926
1928
1930
1932
1934
1936
1938
1940
1942
1944
1946
1948
1950
1952
1954
1956
1958
1960
1962
1964
1966
1968
1970
1972
1974
1976
1978
1980
1982
1984
1986
1988
1990
1992
1994
1996
1998
2000
2002
2004
2006
2008
2010
2012
2014
2016
2018
2020
2022
2024
2026
2028
2030
2032
2034
2036
2038
2040
2042
2044
2046
2048
2050
2052
2054
2056
2058
2060
2062
2064
2066
2068
2070
2072
2074
2076
2078
2080
2082
2084
2086
2088
2090
2092
2094
2096
2098
2100

MT/8/2003